



Lassen Sie die Kinder mit selbst gemachten Samenbomben Ihre Umgebung bunter werden

Samenbomben – das hört sich für Sie spektakulär, spannend, gefährlich und verboten an? Nur keine Bedenken. Samenbomben, sogenannte Seedballs, sind völlig ungefährliche kleine Erdkugeln mit Blumensamen. *Explodieren* kann da nur eine Blütenpracht. Aus Gartenerde, Tonpulver, Samen und Wasser entstehen diese Bomben. Das Gemisch wird zu kastaniengroßen Kugeln geformt. Diese werden richtig hart und sind, trocken gelagert, mehrere Monate haltbar. Nicht nur Blumen, auch Kräuter und Salate können für die Seedballs verwendet werden.

Hintergrundinfos – auch für die Kinder interessant

Die Idee für Samenbomben stammt aus der *Guerilla-Gardening-Szene*, die in den 1970er-Jahren entstand. Immer mehr Leute warfen in großen Städten Samenbomben als Protest gegen Betonbauten und Umweltverschmutzung. Die Innenstädte sollten durch diese *Piraten-Aktionen* verschönert werden.

Der Bombenabwurf ist jedoch nicht überall erlaubt. Das sollten Sie und die Kinder wissen:

Für Seedballs werden meist Samen von gezüchteten Zierpflanzen verwendet. Diese Zierformen vermischen sich mit den Wildkräutern und drängen diese dadurch zurück. Daher dürfen Samenbomben keinesfalls in Naturschutzgebieten verwendet werden. Auch Brachflächen, die auf den 1. Blick trist erscheinen, sind erhaltenswerte Lebensräume für viele Tier- und Pflanzenarten und sollten daher nicht verändert werden.

Seedballs sind aber mehr als eine gute Idee für das Außengelände Ihrer Einrichtung, für die Gärten der Familien Ihrer Kinder, für Blumenkästen und Kübel, und sie eignen sich hervorragend als kleine Überraschung zum Verschenken.

Auf die Bombe – fertig – los!

Ab Klasse: 1

Gruppengröße: beliebig

Zeitraum: Mitte Mai bis Ende Juli für den Einsatz der Seedballs

Zeitbedarf: ca. 30 Minuten für die Herstellung

Das brauchen Sie für ca. 15–20 Seedballs:

- 15 EL Gartenerde
- 12 EL Tonpulver/Heilerde (im Fachmarkt oder übers Internet erhältlich)

lich; unter dem Namen Heilerde auch im Reformhaus)

- 3 EL Samen, bspw.:
 - **Blumen:** Mischungen, wie z. B. Wildblumen, essbare Blüten, Duftblumen, oder 1-jährige Sommerblumen, wie z. B. Sonnenblumen, Ringelblumen, Malven, Kapuzinerkresse
 - **Gemüse:** Pflücksalat, Feldsalat, Rucola, Spinat, Schnittsalat
 - **Kräuter:** Dill, Schnittlauch, Wilde Rauke
- Wasser
- Schüssel
- Rührlöffel
- Eierkartons
- ggf. Einweghandschuhe

So wird's gemacht:

Die Kinder dürfen die trockenen Zutaten abmessen und in einer Schüssel gut durchmischen. Darauf achten, dass es nicht zu sehr staubt.

Beim Rühren wird esslöffelweise das Wasser hinzugeben. Nehmen Sie und die Kinder nur so viel Wasser, dass ein *klebrig-klumpiger Teig* entsteht. Dann ist dieser gut formbar.

Wenn die Masse gut durchgeknetet ist, können die Kinder und Sie die Samenbomben formen.

Dazu rollen Sie bzw. die Kinder eine kastaniengroße Menge zwischen den Händen, bis eine glatte Kugel entsteht. Hierzu benutzen Sie Einweghandschuhe.

Aber auch das Formen mit bloßen Händen ist unbedenklich, wenn Sie bzw. die Kinder keine größeren Hautverletzungen haben. Gründliches Händewaschen natürlich nicht vergessen.



Mit den fertigen Seedballs wird die Welt etwas bunter.

Die fertigen Balls legen Sie in einen Eierkarton. Nach 2–3 Tagen sind die Samenbomben gut durchgetrocknet und ganz hart geworden. Nun können die Kinder sie z. B. als kleines Geschenk verpacken, bspw. in ein Jutesäckchen. Und das Allerwichtigste: *Ihre Garten-Piraten* ziehen mit den Samenbomben los, werfen diese ab – sie brauchen sie nicht einzugraben – und gießen die Seedballs etwas oder warten auf den nächsten Regen. Bei warmer und feuchter Witterung keimen die ersten Samen nach ca. einer Woche.

Je nach Bombenmischung wachsen so im Laufe des Sommers unter guten Bedingungen bunte Blumen, oder Sie können nach einigen Wochen zusammen mit den Kindern Salat oder Kräuter ernten.

Tipp für Ihre Praxis

Mit dem geernteten Salat und den Kräutern können Sie mit den Kindern einen leckeren Salat fürs Mittagessen oder als Nachmittagssnack zubereiten. Mit etwas Gemüse wie Tomaten, Paprika oder Gurke verfeinert, wird er zum Highlight einer jeden Mahlzeit. Und die Kinder werden stolz sein: Sie haben selbst dazu beigetragen, indem sie Wochen vorher die Seedballs ausgebracht haben.

